

grenznahen Gebiet und gemeinsame Initiativen in Vorbereitung der X. Weltfestspiele diskutiert. Diese Gespräche festigen auch die herzlichen persönlichen Beziehungen zwischen den Funktionären.

Chemiefaserwerk — zweisprachiges Betriebskollektiv

Diese Atmosphäre ist auch für die Zusammenarbeit mit den im VEB Chemiefaserwerk Guben tätigen polnischen Werktätigen kennzeichnend. In diesem Betrieb bestehen eine Parteiorganisation der PVAP, eine eigene polnische Gewerkschaftsorganisation sowie eine Grundorganisation des sozialistischen Jugendverbandes Polens. Von Anfang an gab es enge Kontakte unserer Funktionäre mit den Leitungskollektiven und Grundorganisationen der polnischen Genossen und Freunde. Regelmäßig finden Aussprachen über gemeinsame Anliegen und Probleme statt. Es erfolgt auch eine Abstimmung der Arbeitspläne. Die Funktionäre unserer Partei und die anderen leitenden Genossen des Betriebes werden oft zu gesellschaftlichen Veranstaltungen der polnischen Organisationen eingeladen, wie andererseits auch die polnischen Arbeiter und Funktionäre oft unser Gast sind.

Besonders enge Verbindungen entwickeln sich im Bereich der Parteigruppen und APO, weil hier täglich gemeinsam gerungen wird, um den Plan zu erfüllen und im Wettbewerb gute Taten zu vollbringen. Da die Freunde aus dem sozialistischen Nachbarland sich mehr und mehr für „ihren Betrieb“ mitverantwortlich fühlen, gibt es für das gemeinsame Handeln eine solide Grundlage. Eine polnische Arbeiterin erklärte: „Uns unterscheidet nur die Sprache; alles

andere haben wir gemeinsam.“ Auch hier hat der bürgerliche Nationalismus in der Praxis eine neue überzeugende Niederlage erlitten. Von den gemeinsamen Zielen wird auch die tägliche Arbeit bestimmt. Wenn Probleme am Arbeitsplatz auftauchen, unterscheiden sie sich nicht von denen der Werktätigen unserer Republik.

Natürlich verläuft diese Zusammenarbeit nicht problemlos. Manchmal vergessen einige Genossen oder Kollegen staatliche Leiter, daß sie bei ihren Überlegungen und Maßnahmen berücksichtigen müssen, daß sie Kollektive leiten, die sich durch gewisse Besonderheiten von anderen unterscheiden. Beispielsweise können die Informationsverluste durch Sprachschwierigkeiten besonders groß werden, wenn die Aufgaben nicht richtig erläutert wurden.

Was die Wirksamkeit der Agitations- und Propagandaarbeit der Partei unter diesen Bedingungen betrifft, sind wir ebenfalls keineswegs zufrieden und suchen ständig nach neuen und besseren Methoden, vor allem auch für die politische Massenarbeit in zweisprachigen Kollektiven. Bewährt hat sich die regelmäßige Gestaltung von zwei Seiten der Betriebszeitung des Chemiefaserwerkes in polnischer Sprache. Auch bei den Bedingungen für den Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ und bei anderen Problemen müssen die spezifischen Besonderheiten beachtet werden, die sich durch den Wohnsitz und Freizeitbereich jenseits der Grenze ergeben. Die vorliegenden positiven Erfahrungen beweisen jedoch eindeutig, daß wir all diese Probleme künftig noch besser meistern können und werden.

Dr. Walter Slapke

I. Sekretär der Kreisleitung der SED Guben



Beim Bau eines Jugendcafés auf der Potsdamer Freundschaftsinsel helfen polnische Jugendfreunde aus der Partnerstadt Opole tatkräftig mit. Im Vordergrund Andrey Forysz (rechts) aus Opole und Detlef Zimpel vom VEB Baureparaturen Brandenburg.

Foto: ADN/ZB/Haseloff